

Du wirst in Zukunft sicher öfter in die Situation geraten, dass du Informationen über ein Land benötigst, die du dir selbst erarbeiten musst.

Da nicht alle Räume der Erde im Geographieunterricht behandelt werden können, hast du seit dem 5. Schuljahr deine Kompetenzen hinsichtlich der Durchführung einer Raumanalyse kontinuierlich (weiter-)entwickelt.

Am Ende des 10. Schuljahres musst du nun in der Lage sein, einen Raum selbstständig zu analysieren, dabei geographische Arbeitsmethoden anzuwenden und Materialien einer Fragestellung entsprechend auszuwählen und zu verarbeiten.

Weise deine angeeigneten Kenntnisse nach.

1. Erstelle eine Checkliste zur Durchführung einer Raumanalyse.
Ordne dazu die nachfolgenden Arbeitsschritte in eine sinnvolle Reihenfolge. Trage die Ziffern 1 bis 8 in die Kästchen ein.

☐

Aufzeigen des Zusammenwirkens der Geo- und Humanfaktoren

☐

Dokumentieren und Präsentieren der Ergebnisse unter Beachtung der Fragestellung

☐

Beschreiben der ausgewählten Geo- und Humanfaktoren

☐

Auswählen von Geo- und Humanfaktoren, die zur Beantwortung der Fragestellung notwendig sind

☐

Sammeln und Auswählen von Material

☐

Formulieren eines Fazits

☐

Festlegen einer Fragestellung zur Raumanalyse

☐

Auswahl und Abgrenzung des Raumes

2. Nimm eine Raumanalyse zu Neuseeland unter einer selbst gewählten Fragestellung vor. Nutze dazu die Checkliste, das Materialangebot, den Atlas und weitere Medien.

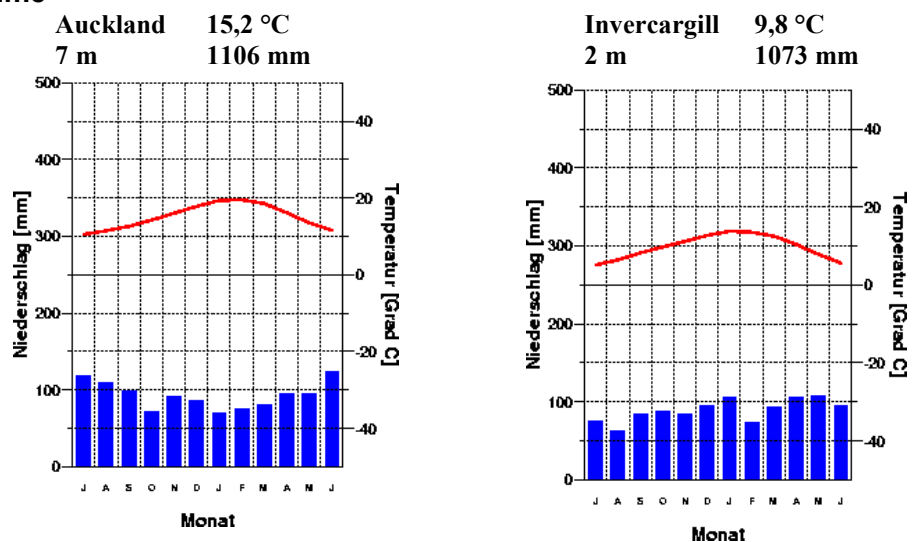
M 1 Neuseeland – ein Tourismusmagnet

Neuseeland ist als Urlaubsland in den vergangenen Jahren immer beliebter geworden. Jährlich besuchen Millionen von Touristen das Land, das nicht nur bei den Fans der Herr-der-Ringe-Filme beliebt ist. Reiseunternehmen werben vor allem mit vielen Angeboten für Sportler und Abenteurer: von Surfen, Segeln, Rafting über Trekking, Bungee-Jumping, Paragliding bis hin zu Heli-Skiing und Snowboarden. Hier ist nahezu alles möglich. Aber nicht nur für Rucksacktouristen und Jugendliche, die mit „Work and Travel“ unterwegs sind, sondern auch für Luxus suchende Urlauber lohnt sich die lange Anreise aus Europa, Amerika oder Japan.

Die Doppelinsel Neuseeland zeigt nahezu alle Landschaften der Erde auf kleinem Raum. Sie weist eine faszinierende Flora und Fauna auf. Der flugunfähige Kiwi und der Kea-Papagei sowie die immergrünen Pohutukawa-Bäume (New Zealand Christmas Tree) kommen nur hier vor. Rund 85 % der Pflanzen sind nur in Neuseeland heimisch. Zum Schutz der einzigartigen Natur wurden zahlreiche Nationalparks eingerichtet.

Als hoch entwickeltes Industrieland bietet Neuseeland eine ausgezeichnete, auf den Tourismus ausgerichtete Infrastruktur. Großstädte wie Auckland, die „City of Sails“, oder die Stadt des Ökotourismus Dunedin bieten eine touristische Vielfalt. Die Neuseeländer gelten als gastfreundlich. Jede zehnte Arbeitsstelle ist mit dem Tourismus verbunden.

M 2 Klimadiagramme



Quelle: www.klimadiagramme.de, 28.02.2012

M 3 Statistische Daten zu Neuseeland

Fläche: 270 534 km ² Nordinsel 116 031 km ² Südinsel 153 540 km ² Einwohner: 4,32 Mio. Ew./km ² : 16,0 Abstammung: 68 % europäisch 15 % Maori 9 % asiatisch 7 % pazifisch Städte: Auckland 444 800 Ew. Christchurch 372 600 Ew.	BNE (2009): 27 790 US-\$/Ew. Erwerbstätigkeit (2007) 7 % Landwirtschaft, 22 % Industrie, 71 % Dienstleistungen Export (2010): 30,9 Mrd. US-\$ -produkte: 24 % Milch/-erzeugnisse, 12 % Fleisch/-erzeugnisse, 7 % Holz/-erzeugnisse, 5 % Obst/Gemüse, 5 % Erdöl/-erzeugnisse, 4 % chemische Erzeugnisse, -länder: Australien, China, USA, Japan, Großbritannien. Import (2010): 30,2 Mrd. US-\$ -produkte: 15 % Erdöl/-produkte, 12 % chemische Erzeugnisse, 10 % Kfz, 9,6 % Maschinen, 8,7 % Elektronik -länder: Australien, China, USA, Japan, Deutschland
---	---

Quelle: Fischer Weltalmanach 2012, Frankfurt 2011, S. 351

M 4 Fotocollage: Neuseeländische Impressionen



Geologisch aktive Zone



Neuseeländische Alpen



Südinsel – Feuchtwald an der Westküste



Schaf- und Rinderzucht



Rugby



Maori - Ureinwohner Neuseelands



Wellington – Parlament



Südinsel: Wasserkraftwerk an einem Gletschersee



Auckland

Fotos: Susanne Both, Halle (Saale) 2011

Eine Raumanalyse durchführen: Das Beispiel Neuseeland

9/10 – H 3

Lehrplanbezug

Kompetenzschwerpunkt:	Anwendung und Vertiefung: Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräume analysieren
------------------------------	---

Kompetenzen:

- eine Raumanalyse [...] unter einer selbst gewählten Fragestellung durchführen, dabei vielfältige fachspezifische Medien auswerten
- [...] Ozeanien [...] in räumliche Orientierungsraster sowie in verschiedene natur- und anthropogeographische Ordnungssysteme einordnen
- den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben
- Wechselwirkungen zwischen Geo- und Humanfaktoren in Beziehungsgeflechten darstellen und präsentieren

Bezug zu Wissensbeständen:

- Australien/Ozeanien – Grenzen der Raumnutzung
- Fachbegriff: System Erde

(vgl. Fachlehrplan Geographie, S. 21)

Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

Mit dieser Aufgabe sollen die Schülerinnen und Schüler am Ende des sechsjährigen Geographieunterrichtes ihre angeeigneten Kompetenzen hinsichtlich der selbstständigen Durchführung einer Raumanalyse nachweisen.

Da die Beschaffung, Aufbereitung und Präsentation von Informationen und Materialien einen hohen Zeitaufwand erfordert, sollten für die Bearbeitung dieser Aufgabe mehrere Unterrichtsstunden eingeplant werden.

Durch die Lösung von *Teilaufgabe 1* sichern die Schülerinnen und Schüler ihr Arbeitsvorgehen ab. Mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern sollte die Lehrkraft die Schrittfolge sowie mögliche Präsentationsformen (Vortrag, Poster, Bildschirm-Präsentation o. Ä.) vor Beginn der Raumanalyse besprechen.

Für *Teilaufgabe 2* müssen den Schülerinnen und Schülern neben den beigefügten Materialien M 1 bis M 4 verschiedene Medien zur Verfügung gestellt werden bzw. ist im Vorfeld der Auftrag zur Materialbeschaffung zu erteilen.

Differenzierungen können sich aus der gewählten Sozialform (Einzelarbeit oder Partner- bzw. Gruppenarbeit) und dem Festlegen der Fragestellung für die Raumanalyse ergeben. Die Lehrkraft kann lenkend wirksam werden, indem sie verschiedene Fragestellungen vorgibt, aus denen die Schülerinnen und Schüler „ihren“ Analyseschwerpunkt auswählen; andere Schülerinnen und Schüler formulieren selbst eine Fragestellung. Voraussetzung für die zweite Variante ist, dass die Schülerinnen und Schüler die Methode der fragengeleiteten Raumanalyse sicher beherrschen.

Hinweis für die Schülerinnen und Schüler vor der Aufgabenbearbeitung:

- Mit dieser Aufgabe weist du nach, dass du eine Raumanalyse unter einer selbst gewählten Fragestellung durchführen kannst.

Erwarteter Stand der Kompetenzentwicklung

Teil-auf-gabe	erwartete Schülerleistung	AFB	KB
1.	Die Schülerinnen und Schüler bringen die 8 Schritte einer Raumanalyse in eine logische Reihenfolge, z. B.: 6 7 5 3 4 8 2 1	II	E K
2.	Mithilfe der Schrittfolge nehmen die Schülerinnen und Schüler selbstständig die Raumanalyse zu Neuseeland vor und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse. Dabei beschreiben sie die für ihre Fragestellung ausgewählten Geo- und Humanfaktoren. Zusammenhänge zwischen ihnen veranschaulichen sie mithilfe eines Beziehungsgeflechts in Form eines Tafelbildes, Posters oder einer Bildschirm-Präsentation. In einem Fazit fassen sie ihre Erkenntnisse zu der von ihnen gewählten Fragestellung zusammen (Synthese). Sie reflektieren ihren Weg der Erkenntnisgewinnung (Vorgehens- und Arbeitsweise, Zeitmanagement, Medieneinsatz, Präsentation). Mögliche Fragestellungen könnten z. B. sein: - Weshalb ist Neuseeland ein beliebtes Reiseziel? - Welches Naturpotenzial bietet Neuseeland für die Landwirtschaft?	I – III	E RO K BBH